

Nervosität kostet HF I den Sieg gegen Telgte II / Hülskötter dennoch zufrieden

Die schlechte Nachricht: Die Handballfreunde Reckenfeld/Greven 05 I holten gegen den TV "Friesen" Telgte II am Sonntagabend in der Emssporthalle nur ein 24:24 (11:10)-Unentschieden. Die gute Nachricht: Der eine Punkt reichte Spielertrainer Christian Hülskötter und seinen Männern, um die Tabellenspitze der Kreisliga zu erklimmen.



Warum nur ein Unentschieden gegen den Zehnten? Sicherlich hätten die HF I mehr erreichen können gegen die Mannschaft ihres Ex-Trainers Jörg Schüller. Wäre da nicht die Nervosität gewesen, die sich im Angriff der 05er immer mal wieder bemerkbar machte. "Die Deckung stand gut", hatte Hülskötter an der Defensive nichts auszusetzen. "Aber wir haben im Angriff zu viele Fehler gemacht - Ballverluste und Fehlwürfe. Da waren wir einfach nicht locker genug."

Und so konnten sich die HF I in diesem hart umkämpften Spiel nie richtig absetzen. Über einen Zwei-Tore-Vorsprung kamen sie in der ersten Halbzeit nicht hinaus. Drei Mal ließen sich die 05er auch von ihren aggressiv spielenden Gästen - Christoph Hoffmann musste nach fünf Minuten ins Krankenhaus, um sich eine Wunde auf der Nase nähen zu lassen - einholen: 3:3 (10.), 6:6 (16.) und 7:7 (18.). Dass die Telgter nicht überholten, hatten die HF I übrigens auch ihrem Torhüter Maurice Dornbusch zu verdanken, der einige Hundertprozentige parierte.

Nach dem Seitenwechsel stellte Sebastian Näfelt, der den Ball von Linksaußen ins TV-Tor kugelte, erstmals einen Drei-Tore-Vorsprung (13:10, 35.) her. Christoph Hoffmann, nun mit Pflaster auf der Nase, war gerade aufs Feld zurückgekehrt, da glich Telgte zum 16:16 aus (44.). Erneut gingen die HF I mit drei Toren in Führung (Tim Wienkamp per Tempogegenstoß zum 21:18, 48.), erneut sorgten die Gäste für den Gleichstand (22:22, 54.).

Es war ein enges Spiel, bis zum Schluss - und das tat den Nerven der 05er gar nicht gut. In den letzten Minuten vergaben und kassierten sie unnötig. Dass ein Telgter wenige Sekunden vor Schluss die rote Karte sah, nachdem er ein taktisches Foul begangen hatte, um das 24:24 festzuhalten, brachte nichts als eine Feststellung. "Ich hätte es genauso gemacht", sagte Hülskötter, der mit dem Unentschieden gut leben konnte. "Unsere Nervosität hat uns blockiert, aber ansonsten war es ein gutes Spiel!" Und vor allem ein Spiel, das den HF I den ersten Tabellenplatz brachte.

HF I: Maurice Dornbusch, Pascal Feldmann - Stefan He-ming (5), Tim Wienkamp (4), Max Antemann (4/2), Sebastian Näfelt (3), Christoph Wallroth (3), Thomas Menke (2), Christoph Hoffmann (1), Christian Hülskötter (1), Dimitri Barwich, Timo Fieke, Michael Hendricks, Andy Storkebaum

Quelle: Grevener Zeitung